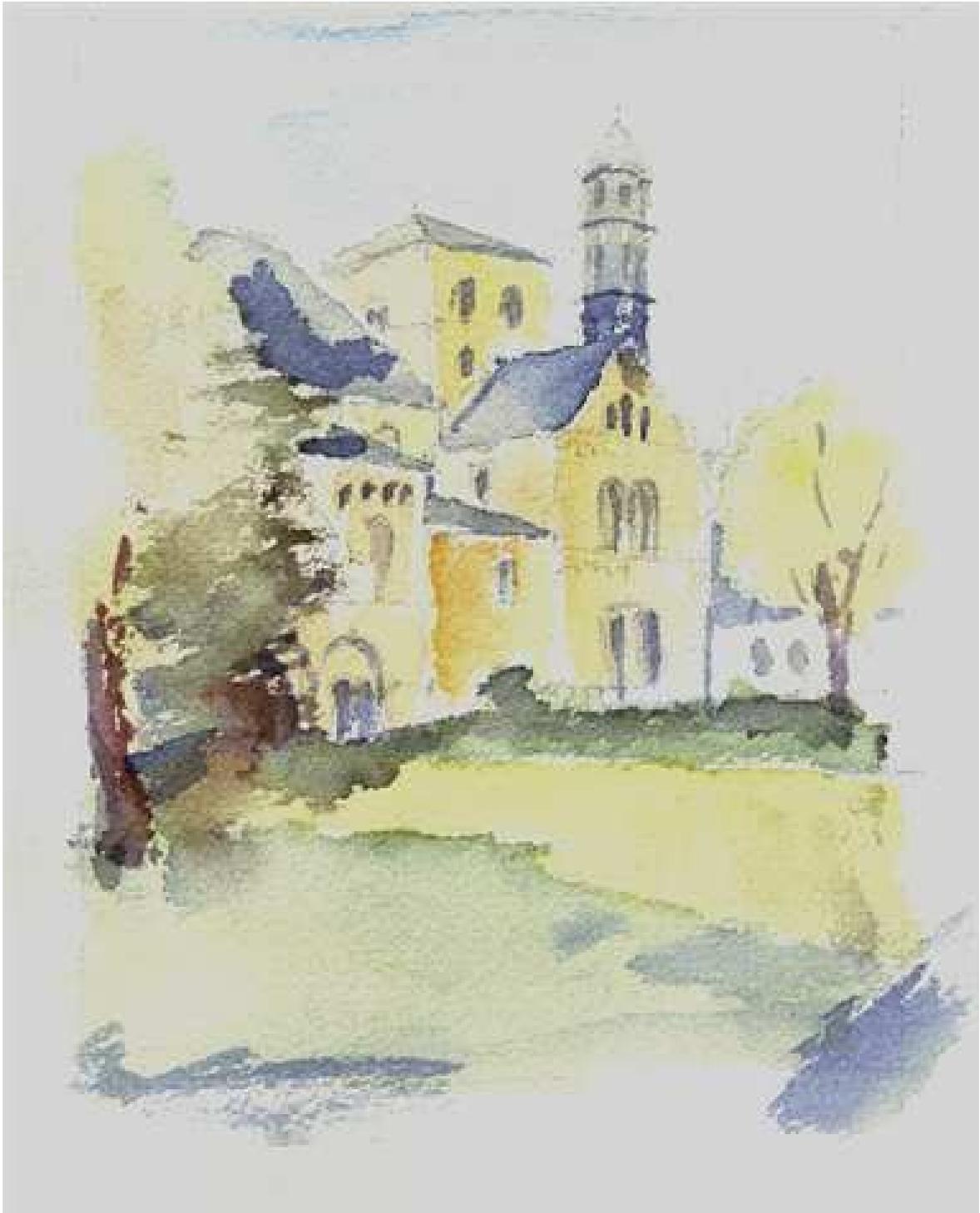


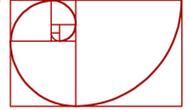
Kirchen und kirchliches Umfeld

Sanierung – Instandhaltung – Gestaltung



Architekturbüro Gerhard Standop, Köln





Inhaltsverzeichnis

Instandhaltung und Sanierung von Kirchen	1
Projekte im Umfeld von Kirchen und Kirchengemeinden	2
Leuchten und Lichtkonzepte	3
Verschiedenes	4

Mitarbeit:

Dipl.-Ing. (Arch.) Janine Müller

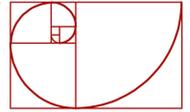
Dipl.-Ing. (Arch.) Violeta Rojas

Titelbild: St. Pantaleon, Köln
Aquarell Gerhard Standop

Weitere Informationen:

www.standop.net/Architektur

www.standop.com



Projekte - Übersicht

1.00a

Pfarrkirche St. Severin, Köln-Lövenich. Gestaltung des Orgelprospekts (mit Fa. Klais, Bonn) und Umbau der Orgelempore. 1998.

Pfarrsaal Herz-Jesu-Kirche Bergisch-Gladbach, Ortsteil Schildgen. Umbau einer alten Lagerhalle, die zwischenzeitlich als Kirche und Pfarrsaal genutzt wurde. Freilegen der Stahlkonstruktion, Anbau eines Treppenturms. Fertigstellung 2002.

Pfarrkirche St. Severin, Köln-Lövenich. Gestaltung von Sedilien und eines Teppichs für den Chorraum. 2003.

Liebfrauenkirche Burscheid-Hilgen. Innensanierung einer Hallenkirche von Dominikus Böhm, Baujahr 1953, Renovierung 2003.

Liebfrauenkirche Burscheid-Hilgen, Gestaltung einer Kerzenbank. 2003.

Pfarrkirche Herz Jesu, Schildgen. Sanierung der denkmalgeschützten Glasfassade sowie Innensanierung der Kirche. 2008-2011.

Kath. Pfarrkirche St. Apollinaris, Grunewald (Wermelskirchen-Dabringhausen). Innensanierung. 2009.

Friedhof Bergisch Gladbach Paffrath. Sanierung des Wegenetzes, Neubau von befestigten Wegen. (Träger ist die kath. Kirchengemeinde St. Clemens, Paffrath). 2010-2011.

Kirchhof St. Clemens, Bergisch-Gladbach-Paffrath. Sanierung der historischen Kirchhofmauer . 2010. .

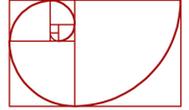
Pfarrhaus St. Laurentius, Burscheid. Sanierung der Fassade, Einbruchsicherungen. In Planungs-/Bauphase. 2012.

Kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptist, Leichlingen. Sanierung des historischen Fensterzyklus'. Planung 2010. Baubeginn 2012.

Kath. Pfarrkirche St. Konrad, Bergisch Gladbach, Ortsteil Hand. Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen innen und außen (Kanal, Licht, Kapelle, Fußboden, Heizung usw.). In Planung.

Kirchhof St. Clemens, Bergisch-Gladbach-Paffrath. Planung zur Umgestaltung des Kirchhofs (2011).

Grundstücke der Kirchengemeinde St. Johannes Baptist, Leichlingen. Sanierung der Regenwasser-Grundleitungen aller kircheneigenen Gebäude auf dem Grundstück. Planungsbeginn 2011.



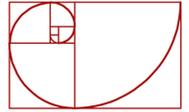
Projekte - Übersicht

1.00b

Kath. Pfarrkirche St. Margareta, Königswinter-Stieldorf. Umfangreiche Innensanierung, Farbfassung, Elektrik, Akustik, Glocken usw. In Planung seit 2011.

Kath. Pfarrkirche St. Engelbert, Odenthal-Voiswinkel. Erneuerung der Heizungsanlage, Sanierung der Außenfassade. In Planung 2012.

Kath. Pfarrkirche St. Michael, Wermelskirchen. Umgestaltung der Taufkapelle. In Planung.



Instandhaltung und Sanierung von Kirchen

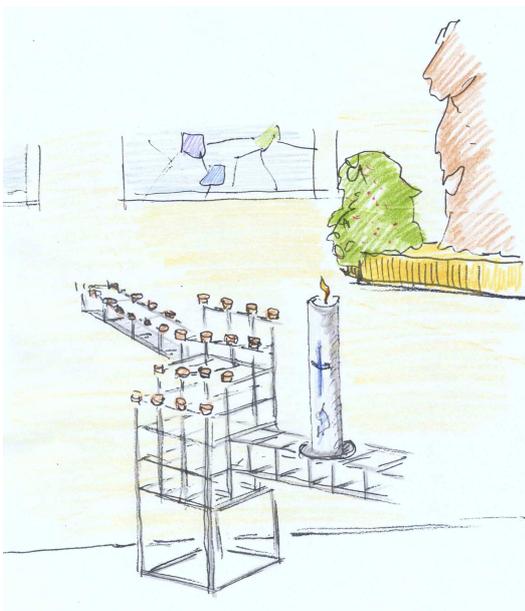
1.01

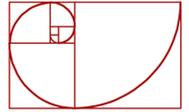


Liebfrauenkirche Burscheid-Hilgen. Kath.
Kirchengemeinde St. Laurentius, Burscheid. 2003.

Die Kirche wurde 1959 von Dominikus Böhm gebaut. Im Laufe der Jahre wurde vielfaches verändert, so die Taufkapelle abgebrochen und die Emporen zum Kirchenraum hin geschlossen. Die neuerliche Renovierung soll so behutsam wie möglich sein und das Raumerlebnis erhalten. Die neue Beleuchtung, die den Kirchenraum in indirektes, diffuses Licht kleidet, verstärkt die Raumwirkung.

Im Bereich der Muttergottes wurde eine neue Kerzenbank entworfen, die ausreichend Platz für die Opferkerzen bietet.





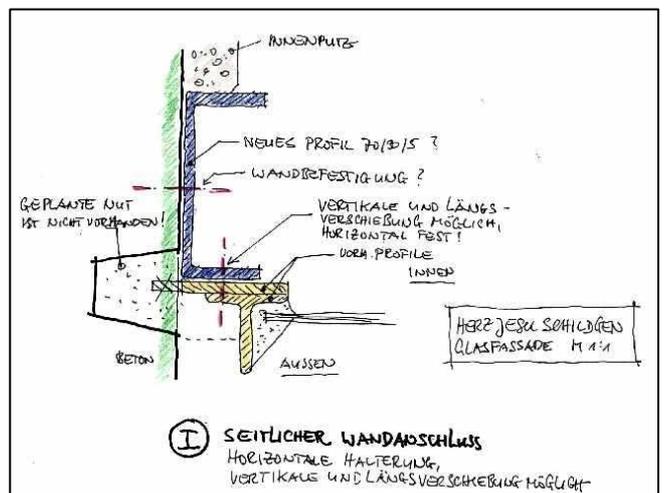
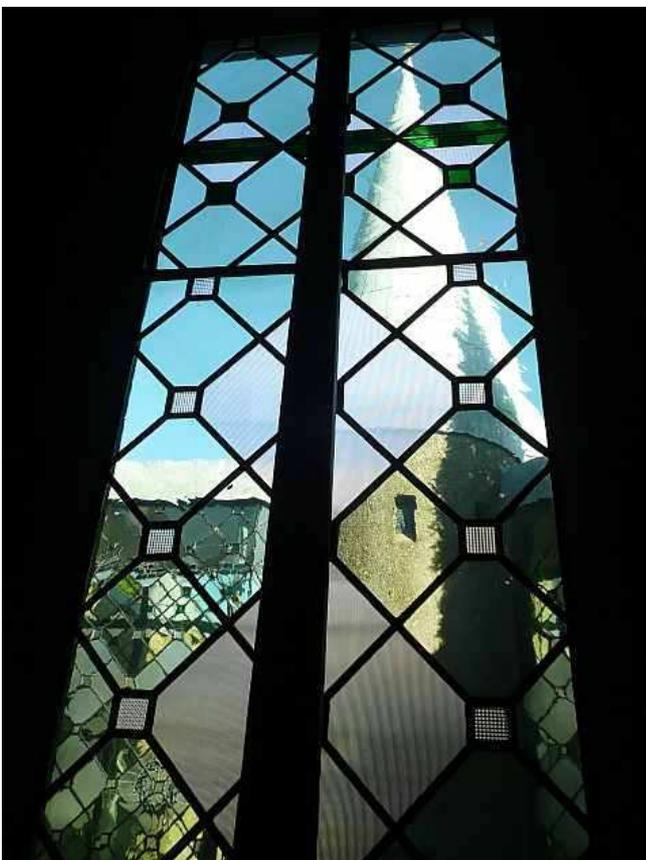
Instandhaltung und Sanierung von Kirchen

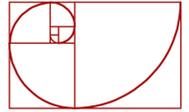
1.02

Sanierung der Glasfassade der Herz-Jesu-Kirche in Schildgen. Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu, Bergisch Gladbach Schildgen. 2009-2011.

Die Kirche wurde von Gottfried Böhm gebaut und Anfang der 1960er Jahre eingeweiht. Im Laufe der Zeit wurde das filigrane Netz aus Eisenprofilen und Glas brüchig, vor allem durch den spröde werdenden Kitt, sodass eine Erneuerung der Glasfelder (bis auf die grünen Gläser, jene wurden ausgebaut und gereinigt) notwendig wurde.

Gleichzeitig wurden unter Anderem behutsam einige Verstärkungen der Konstruktion angebracht, die Wasserrinne in Edelstahl erneuert sowie die Wandanschlüsse konstruktiv verbessert, sodass dort zukünftig geringfügige Bewegungen der Fassade nicht mehr ans angrenzende Mauerwerk weitergegeben werden, was bisher der Fall war und zu Schäden führte..





Instandhaltung und Sanierung von Kirchen

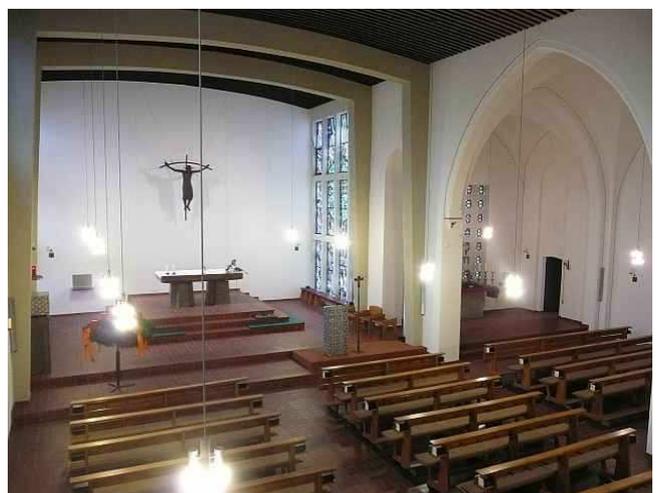
1.03

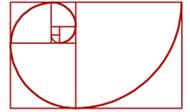
Innensanierung der Apollinaris-Kirche in Grunewald. Kath. Kirchengemeinde St. Michael und Apollinaris, Wermelskirchen. 2009.

Die Kirche besteht aus einem historischen Gebäude und einem Anbau von B. Rotterdam, sodass sich die Möglichkeit ergab, den Gottesdienst während der Bauphase in der jeweils anderen Gebäudehälfte aufrechtzuerhalten.

Die ehemals dunkel gestrichenen Architekturglieder, zum Beispiel die Betonpfeiler, wurden in einem warmen Grau angelegt, im Seitenschiff wurden die historischen Architekturelemente farbig und in Anlehnung an den vorgefundenen Bestand gefasst.

Der Altarraum wurde behutsam umgestaltet, sodass er den liturgischen Erfordernissen noch besser gerecht wird. So erhielten der Tabernakel, die Credenz sowie die Sitzgruppen einen neuen Standort. Ebenso wurden die Kreuzwegstationen neu platziert und mit einer geeigneten Beleuchtung ergänzt.



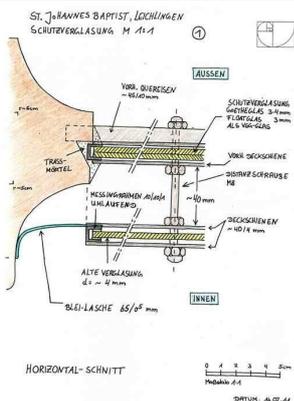
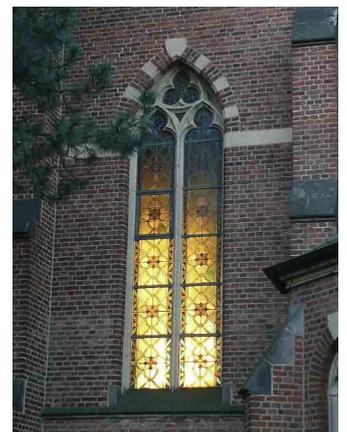
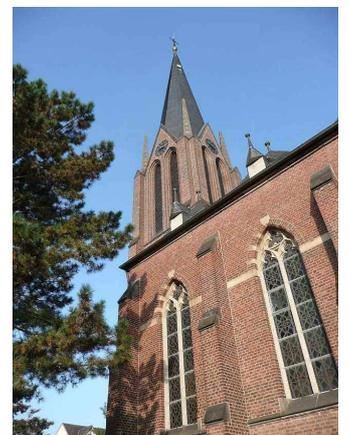
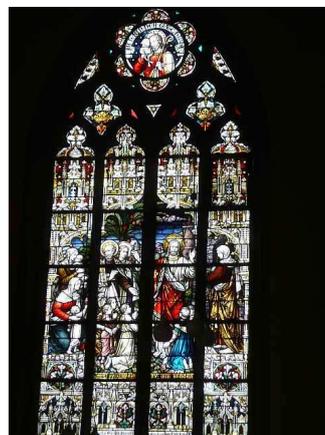
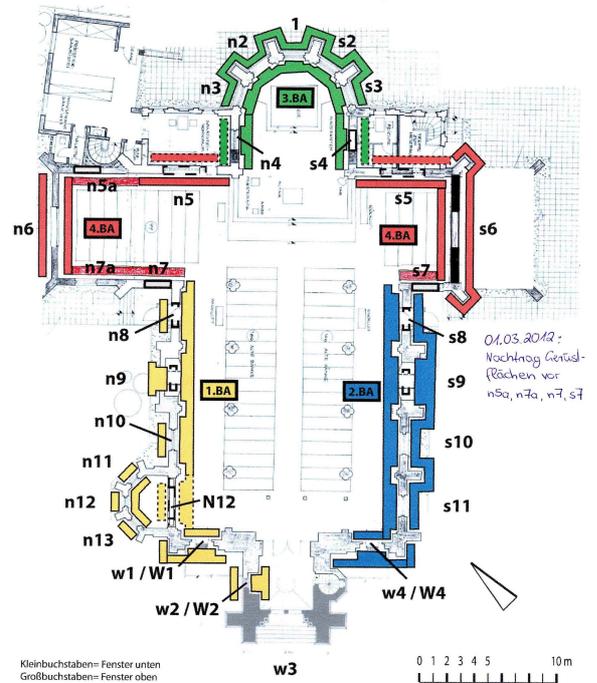


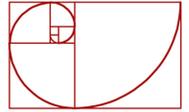
Instandhaltung und Sanierung von Kirchen 1.04

Schutzverglasung für den Fensterzyklus der Pfarrkirche St. Johannes Baptist, Leichlingen. 2012.

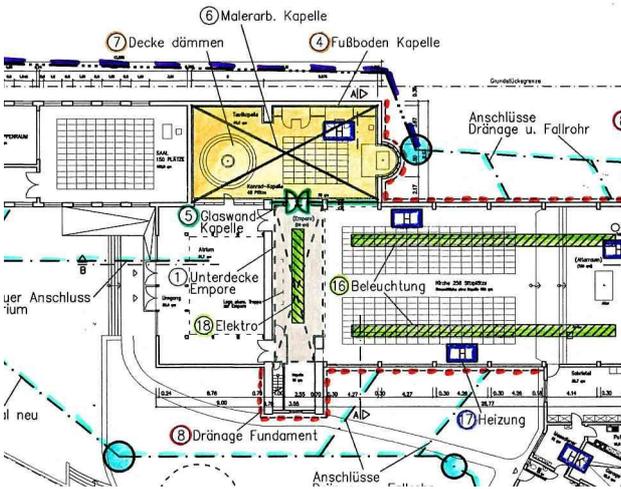
Neugotische, dreischiffige Hallenkirche mit Querhaus. Erbaut 1904, Architekt Theodor Kremer, Köln.

Die Kirche weist einen vollständig im Original erhaltenen Fensterzyklus aus der Bauzeit sowie zwei neue Fenster im Querhaus auf, die bei einer Erweiterung 1970 hinzukamen. Die Seltenheit eines vollständigen Zyklus' und die konstruktiven Schäden machen eine Schutzverglasung notwendig.



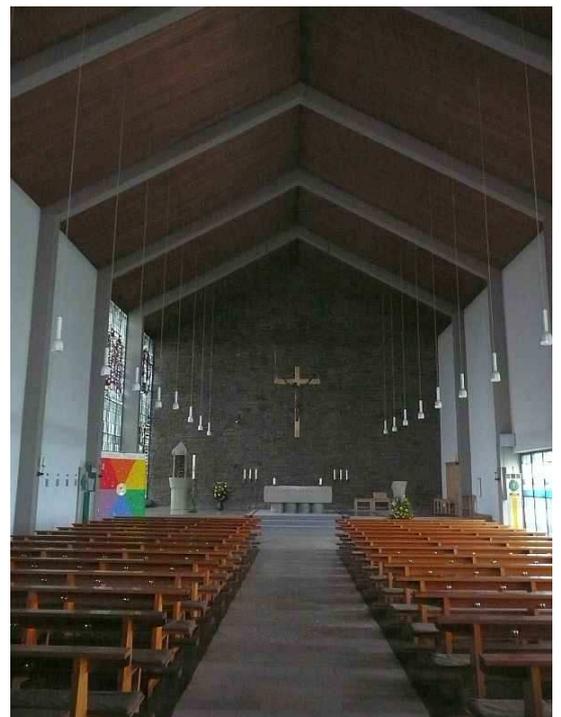
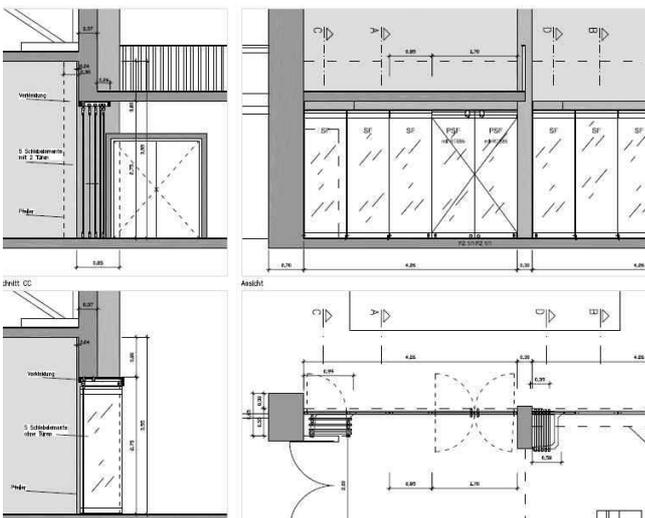


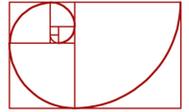
Instandhaltung und Sanierung von Kirchen 1.05



Sanierung der Pfarrkirche St. Konrad, Bergisch Gladbach Hand. In Planung. 2012.

Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen, Erneuerung der Heizung und Beleuchtung, Sanierung des Fußbodens, der elektrischen Anlage und der Regenentwässerung. Glastrennwand zur Konrad-Kapelle, dadurch bessere Werktagsnutzung im Winter. Beleuchtung: Planungsgruppe Silberstreif, Krefeld. (Siehe auch 3.02)



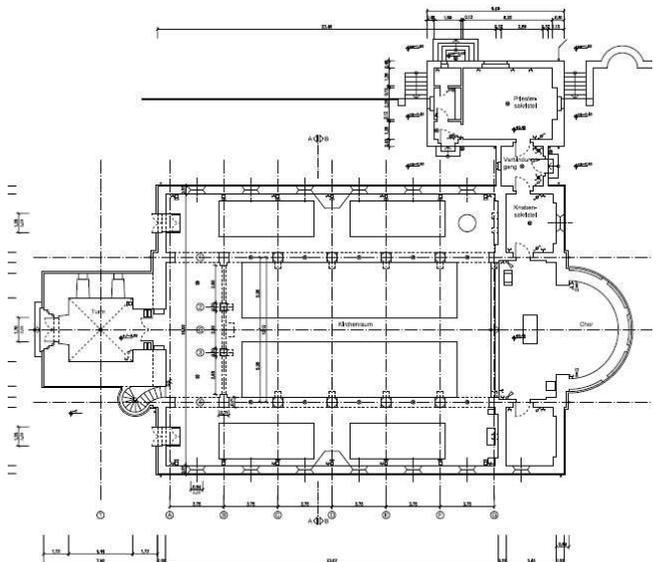


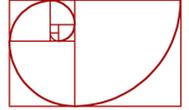
Instandhaltung und Sanierung von Kirchen

1.06

Sanierung der Pfarrkirche St. Margareta in Königswinter-Stieldorf. In Planung seit 2011.

Umfangreiche Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen. Technische Erneuerung der Elektro- und Beschallungsanlage, neue farbliche Fassung der Innenwände und Figuren auf der historischen Grundlage, Ergänzung der Beleuchtung, Restaurierung einer Glocke aus dem 15. Jh. und Rückführung in die Glockenstube, Integrierung von im Original vorhandenen, jedoch zwischengelagerten Ausstattungen (Figuren, Seitenaltäre usw.), Sanierung der Fenster.





Instandhaltung und Sanierung von Kirchen

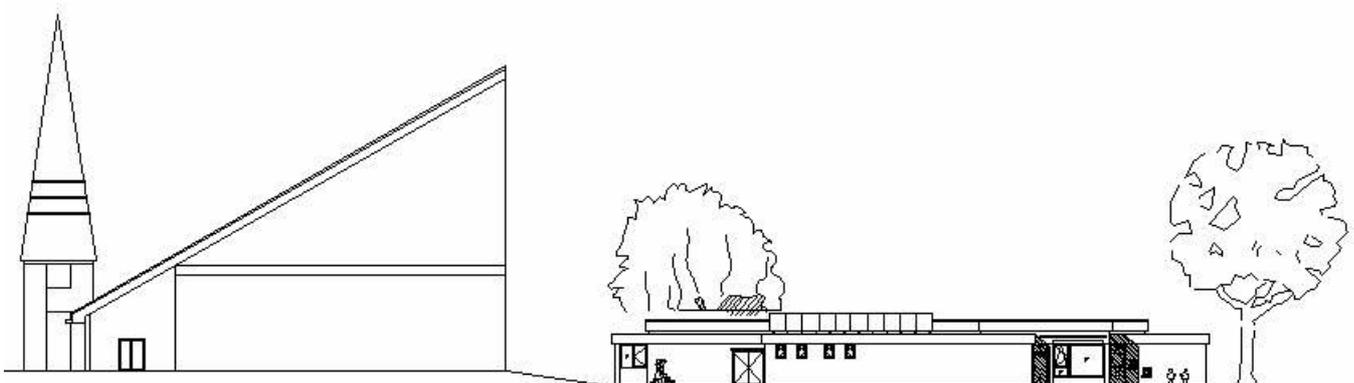
1.07



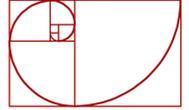
Sanierung der Pfarrkirche St. Engelbert in Odenthal-Voiswinkel In Planung seit 2012.

Sanierung der Heizungsanlage sowie Instandsetzung der Fassade (Riss-Schäden), neues Farbkonzept von Kirchengebäude und Turm, auch in Zusammenhang mit dem benachbarten Kindergarten der Kirchengemeinde.

In Planung seit 2011.



Ansicht Nordwest Bestand

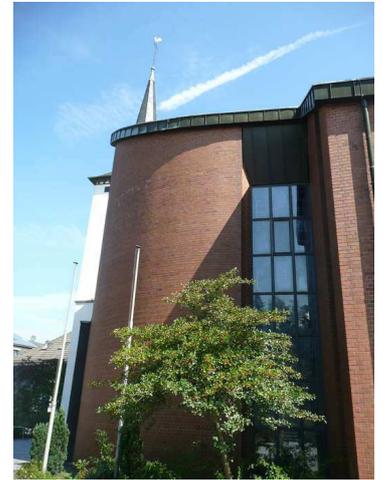


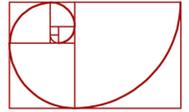
Instandhaltung und Sanierung von Kirchen

1.08

Umgestaltung einer Kapelle in der Pfarrkirche St. Michael in Wermelskirchen. Projekt.

Eine Nische, die ursprünglich als (Tauf-)Kapelle vorgesehen war, zurzeit jedoch als Standort für die Chororgel dient, soll umgestaltet werden und ggf. wieder den Taufort aufnehmen. Eventuell können vorhandene Figuren in das Konzept integriert werden.





Projekte im Umfeld von Kirchen und Kirchengemeinden

2.01

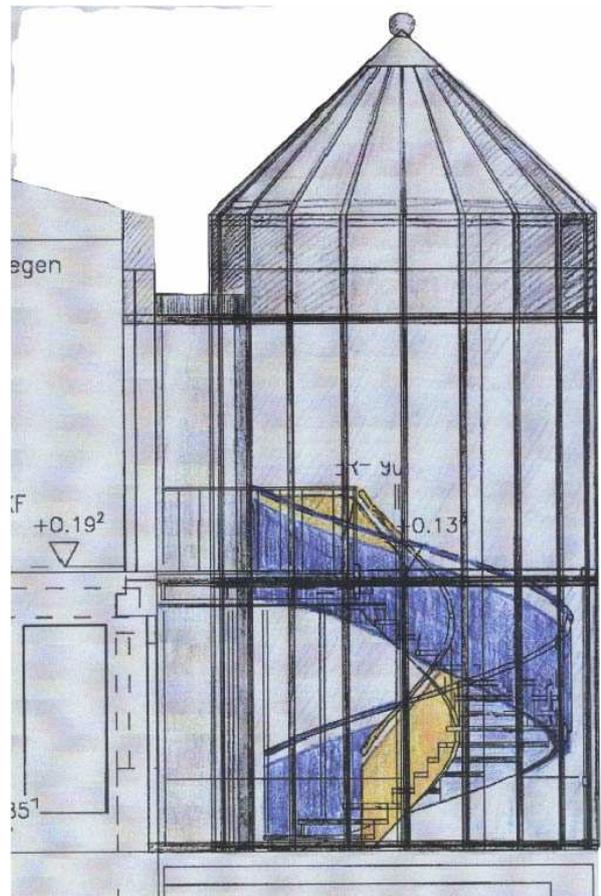


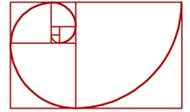
Pfarrsaal Herz Jesu Schildgen. (2002)

Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu, Bergisch Gladbach, Ortsteil Schildgen.

Bevor 1960 die neue von Gottfried Böhm erbaute Kirche eingeweiht wurde, benutzte die Gemeinde Herz Jesu Jahrzehntlang eine alte Lagerhalle, die man zur Kirche umgebaut und mit Türmen ergänzt hatte, für ihre Gottesdienste. Nach 1960 wurden die Türme abgerissen und die Räumlichkeiten als Pfarrsaal genutzt.

Anlass der Sanierungsplanung waren die Notwendigkeit eines separaten Zugangs, für den ein Treppenturm angebaut wurde, sowie insgesamt die Modernisierung des Gebäudes. Nach Durchführung eines Einladungs-Architektenwettbewerbs wurde mit den Planungen das Architekturbüro Standop betraut.





Projekte im Umfeld von Kirchen und Kirchengemeinden 2.02

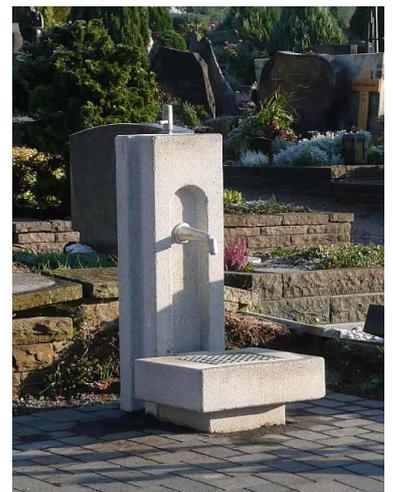
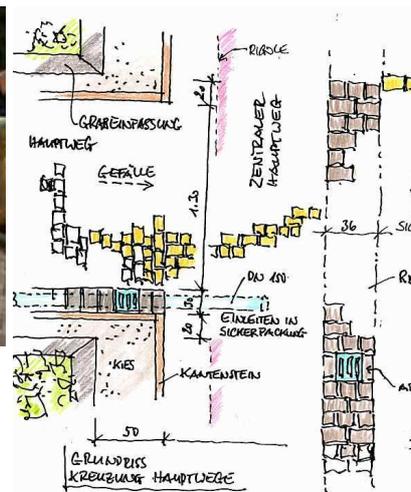
Friedhof Paffrath, Sanierung des Wegenetzes.
 Träger und Bauherr Kath. Kirchengemeinde St. Clemens, Bergisch Gladbach Paffrath. (2008-2010)

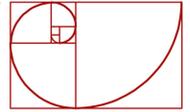
Das vorhandene Wegenetz war vor Allem bei schlechtem Wetter kaum zu benutzen, weil das Wasser nicht abfließen konnte. So wurden viele Wege neu gepflastert.

Niederschlagswasser wird unterhalb der Wege und in einer großen Rigole versickert. Neue Wasserstellen, Bänke sowie ein neuer, barrierefreier Zugang zur Kapelle vervollständigen die Maßnahmen.



Foto M. Nußbaum



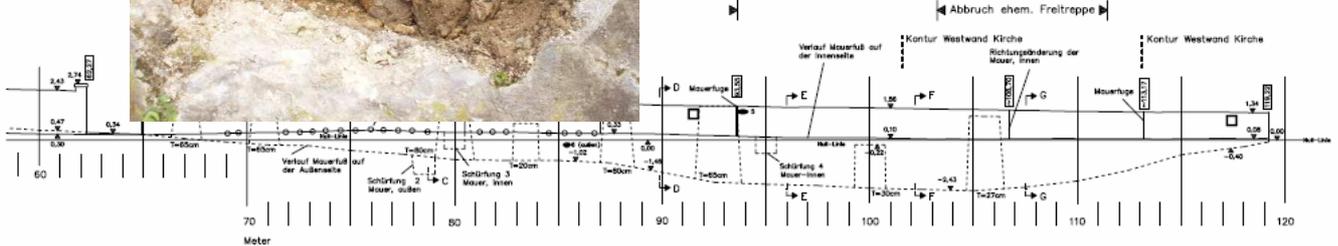
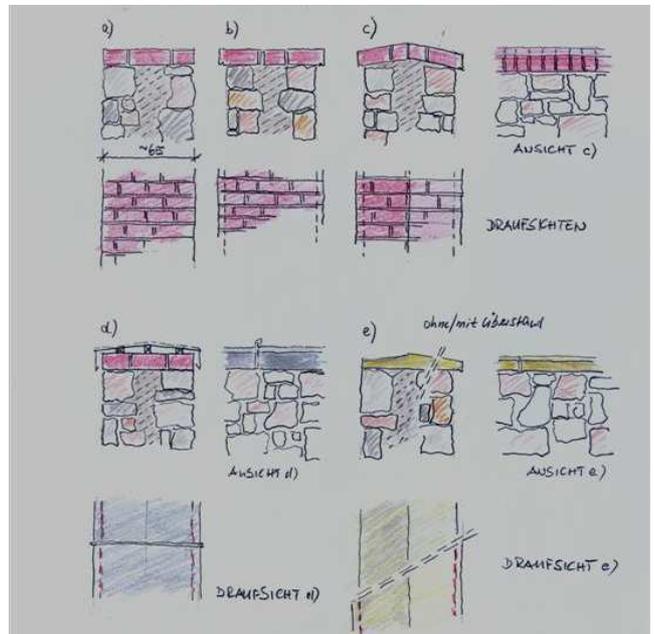


Projekte im Umfeld von Kirchen und Kirchengemeinden

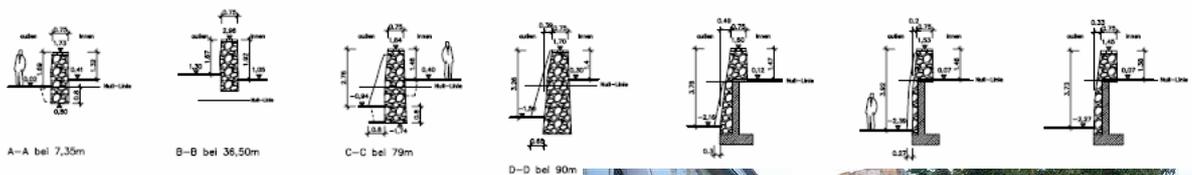
2.03

Kirchhofmauer St. Clemens, Paffrath.

Die Kath. Pfarrkirche St. Clemens in Bergisch Gladbach Paffrath wird von einer ca. 100 m langen Mauer umgeben. In den vergangenen Jahrzehnten wurden immer wieder Umbauten (im Zuge der Straßenverlegung) sowie Ergänzungen und Ausbesserungen vorgenommen. Die Bestandsaufnahme zeigte jedoch, dass die Mauer im Innern nicht mehr tragfähig, sondern zum Teil stark versandet war. So wurde eine Verpressung der Fugen nach anfänglichen Versuchen ausgeschlossen und die Mauer in großen Teilbereichen abgetragen und neu aufgemauert. (2006-2010)

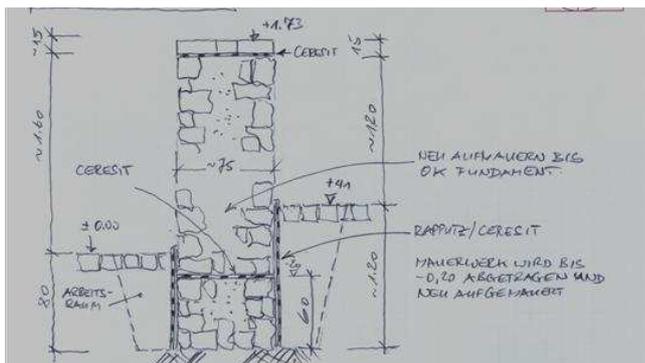


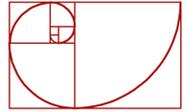
Ansicht von Innen 60-120 m



Systemschnitte

Alle Fundamentschnitte nur Annahmen



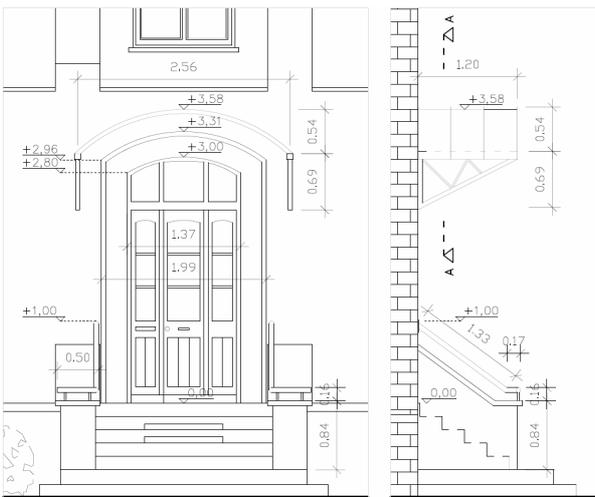


Projekte im Umfeld von Kirchen und Kirchengemeinden

2.04



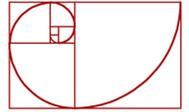
Pfarrhaus St. Laurentius, Burscheid.
 Sanierung der Fassade des denkmalgeschützten Pfarrhauses einschl. Figuren, Giebelschmuck und Eingangsüberdachung. 2011-2012.



Ansicht von vorne (M 1:25)

Ansicht von der Seite (M 1:25)





Projekte im Umfeld von Kirchen und Kirchengemeinden 2.05

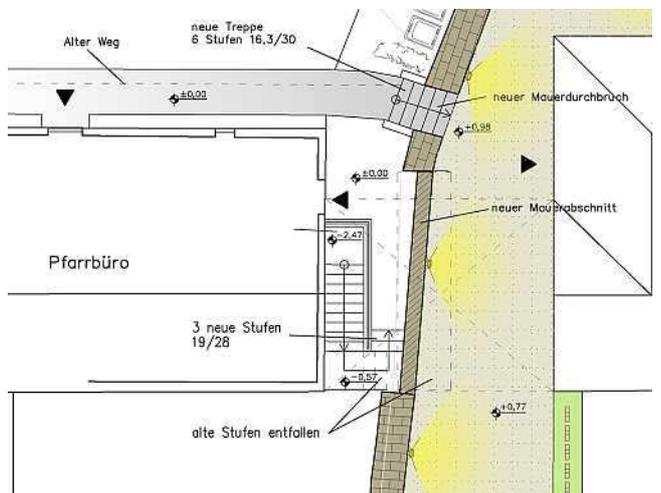
Kirchhof St. Konrad, Bergisch Gladbach Paffrath.
 Umgestaltung des historischen Kirchhofs, Verbesserung der Zugangssituation zum Pfarrhaus und zur Straße. Neugestaltung der Platzfläche, Erzielen eines einheitlichen Platzkonzepts einschließlich der Integration von vorhandenen Friedhofskreuzen (der alte Friedhof lag rings um die Kirche). Projekt-Ideen. 2012.



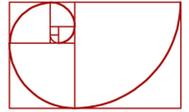
Fotoanimation Entfall der Überdachung des Weges (o.) und neue Zugangstreppe von der Straße aus (u.).



Durchgang Pfarrhaus Bestand



Durchgang Pfarrhaus Planung



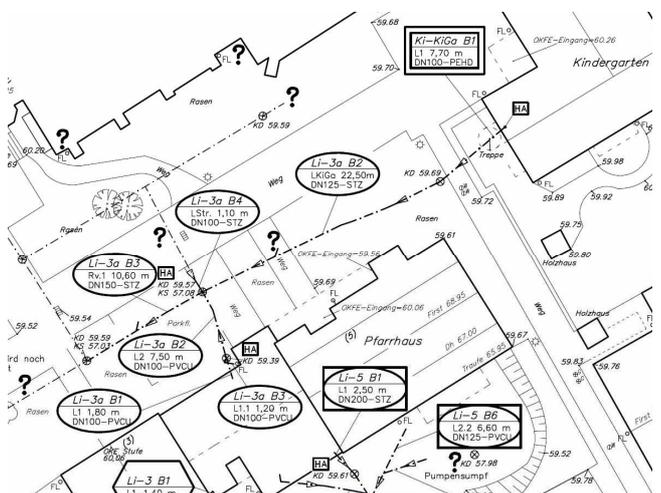
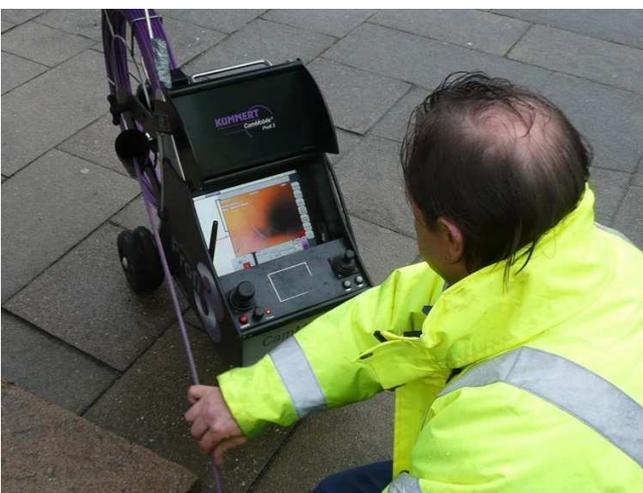
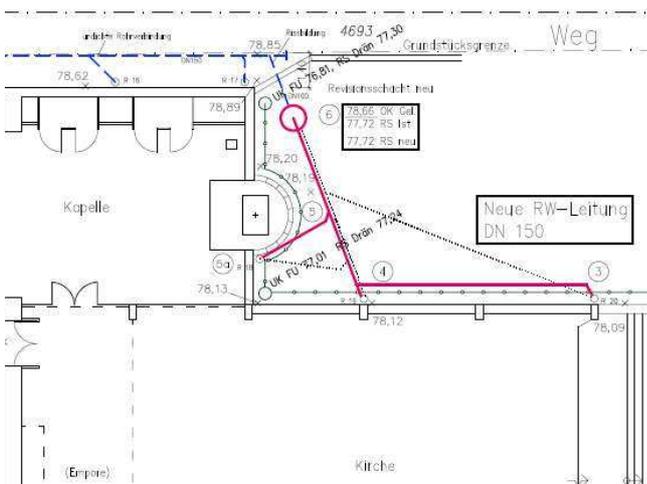
Projekte im Umfeld von Kirchen und Kirchengemeinden

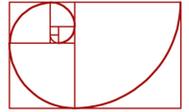
2.06



Sanierung von Regen- und Schmutzwassergrundleitungen (St. Konrad, Bergisch Gladbach Paffrath, und St. Johannes Baptist, Leichlingen) In Planung seit 2010.

Gerade bei den recht großen Grundstücken mit Kirche, Pfarrhaus und weiteren Pfarrgebäuden sind der Verlauf und der bauliche Zustand der Grundleitungen oft unklar. Über Jahrzehnte wurden immer wieder Leitungen hinzugefügt, geändert oder gar stillgelegt, ohne dass darüber Planungsunterlagen angefertigt wurden. So sind eine sorgfältige Aufnahme des Bestands, die Befahrung mit der Kamera, Nebelproben sowie die Kartierung unerlässliche Voraussetzung für Sanierungsmaßnahmen.





Leuchten und Lichtkonzepte

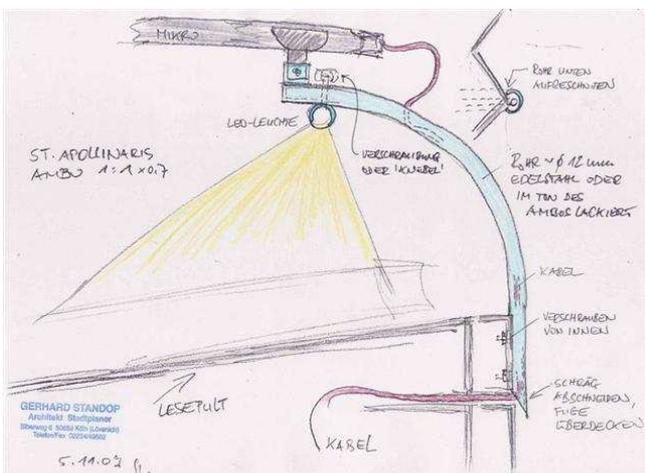
3.01

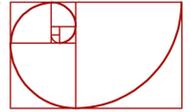


St. Apollinaris, Wermelskirchen-Grunewald.
 Lichtleiste für Mikrofon. (2009)

In der Osternacht und Christmette wird eine kleine Leuchte am Lesepult benötigt, die weder blendet noch sonstwie zu hell scheint. Das Designbüro *Signum Design und Kunst* in Wuppertal (www.mungis.de) entwickelte aus einer serienmäßigen, batteriebetriebenen LED-Stableuchte der Fa. Osram und einem aus Hartgummi hergestellten Gelenk eine auf das Mikrofon aufsteckbare Lösung, die genau den Anforderungen entspricht.

Sowohl das Gelenk selbst als auch die Leuchte sind stufenlos drehbar und dadurch genau einstellbar.





Leuchten und Lichtkonzepte

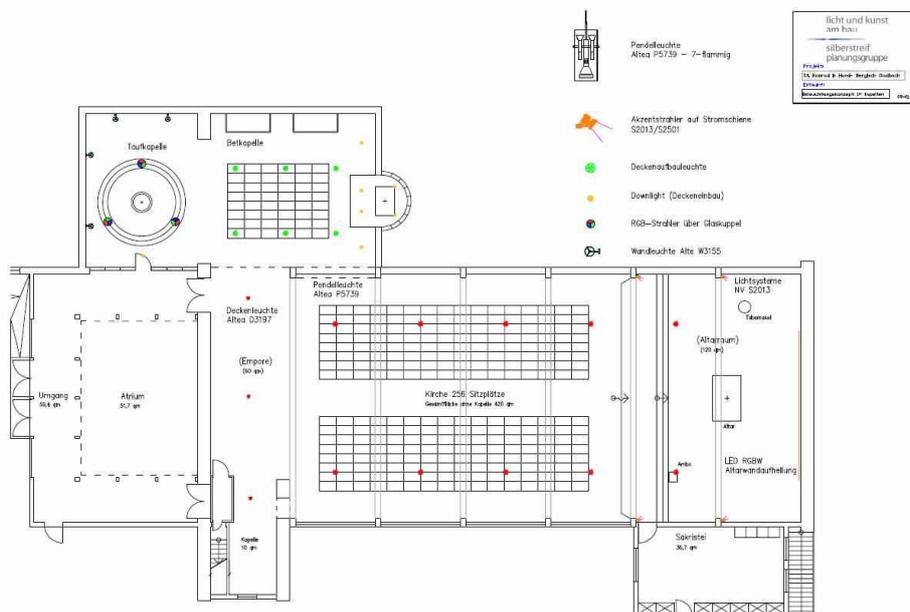
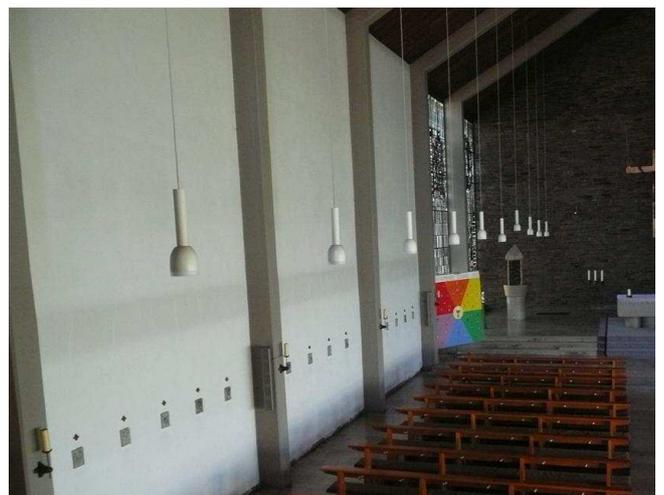
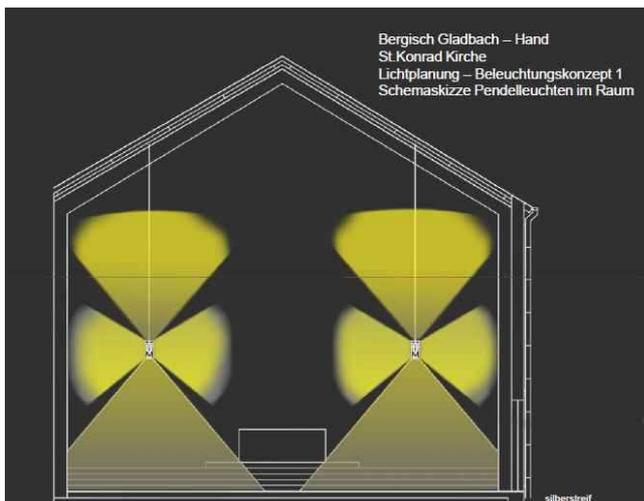
3.01

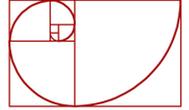
St. Konrad, Bergisch Gladbach Hand. Beleuchtungskonzept. (In Planung seit 2011)

Fachplanung Silberstreif Planungsgruppe Krefeld.

Die vorhandenen Leuchten sind hinsichtlich der Lichtausbeute und der Technik veraltet, sodass ein modernes Lichtkonzept geplant wird.

Durch den Einsatz mehrflammiger Leuchten können mithilfe moderner Bus-Steuerungstechnik verschiedene Szenarien erzeugt werden, die genau an die Bedürfnisse der unterschiedlichen Gottesdienste angepasst werden können.

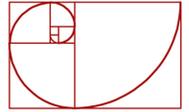




Pfarrkirche St. Severn, Köln-Lövenich. Orgelprospekt und Sanierung der Orgelempore. (1997)

Sanierung und Verstärkung der Orgelbühne, Einbau von Stahlträgern und einer neuen Konstruktion zur Lastabtragung der Orgel. Orgelneubau durch die Fa. Johannes Klais in Bonn.





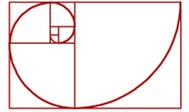
Verschiedenes

4.02

Pfarrkirche St. Severn, Köln-Lövenich. Entwurf von Sedilien für den Chorraum. (2003)

Priestersitz, Sitz für die Assistenz und die Messdiener. Die Messdienersitze haben eine Trapezform, sodass sie an der runden Apsiswand aufgestellt werden können. Ebenso sind sie in einer Rundung im Chorraum platzierbar, zum Beispiel bei Taufen. – Der Priestersitz hat zwei in die Lehnen eingearbeitete Medaillons. Zum einen der Hl. Severin, Schutzpatron der Kirche, zum anderen der Hl. Paulus in Erinnerung an den letzten Lövenicher Pfarrer Paul Gabel, unter dessen Leitung die Pfarrgemeinde 2003 stand. Die Plaketten sind von Egino Weinert, Köln, und wurden vergoldet.





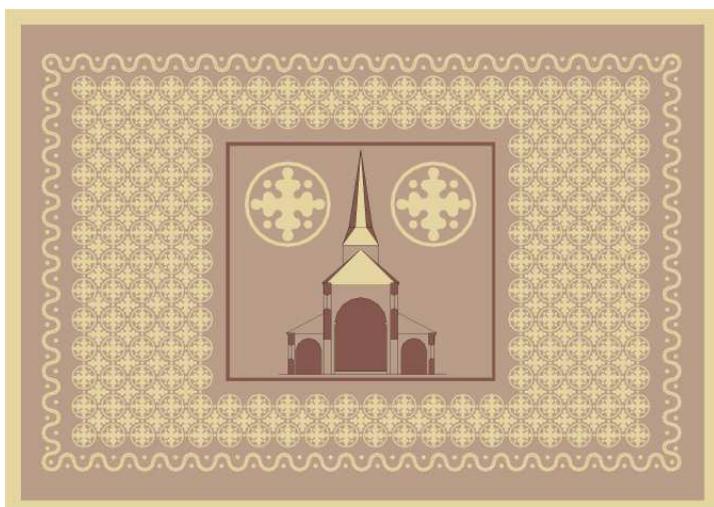
Verschiedenes

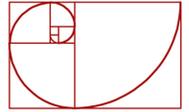
4.03



**Pfarrkirche St. Severn, Köln-Lövenich.
Entwurf für einen Teppich im
Altarraum. (2003)**

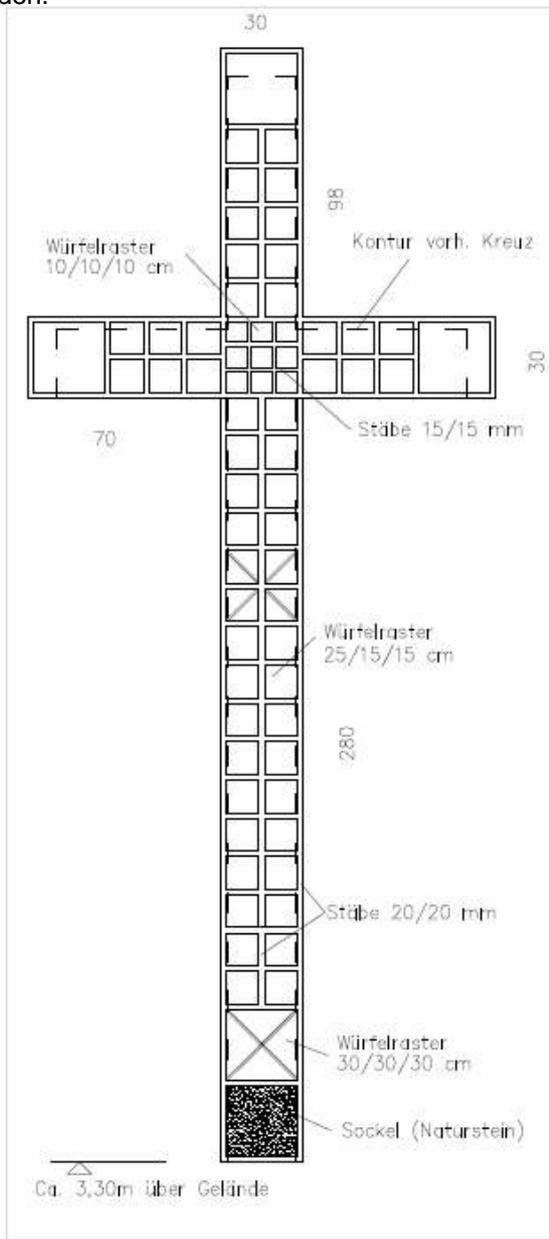
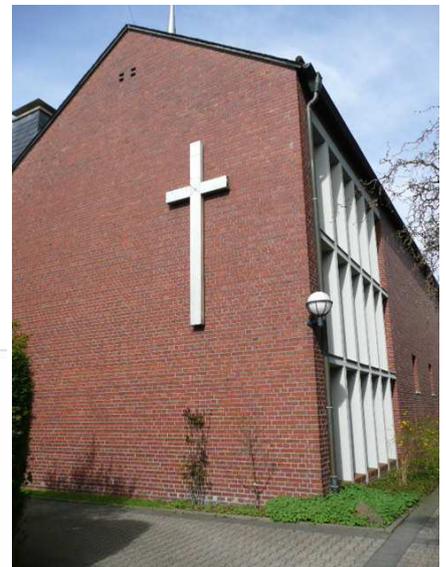
Der Entwurf nimmt Elemente der ornamentalen Gestaltung der Kirchenwände auf und ergänzt sie durch den stilisierten Querschnitt der Kirche. So vereint die Gestaltung den vorhandenen Formenkanon der Kirchengestaltung mit den Formen der Kirche als Gebäude. Mehrere Varianten. – Die Ausführung wurde zurückgestellt, weil ein Gemeindemitglied einen alten Perserteppich stiftete.



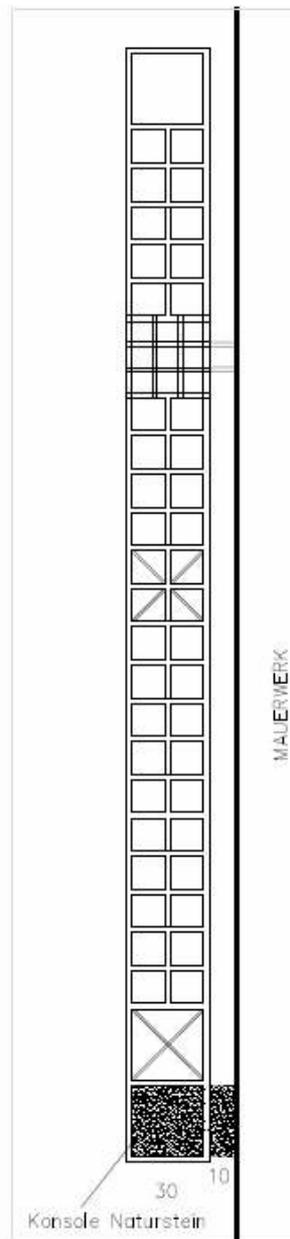


Kreuz für die Liebfrauenkirche Hilgen. (2007)

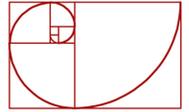
Entwurf für ein neues Kreuz an der Liebfrauenkirche in Burscheid-Hilgen. Grundidee ist, die Proportion des vorhandenen Kreuzes im Wesentlichen beizubehalten, aber in einem strengen Raster eine filigrane Konstruktion zu schaffen. In dieses „Gerüst“ können verschiedene Gegenstände, die der Gemeinde wichtig sind und zum Beispiel aus Partnergemeinden von Auslandsreisen mitgebracht werden, eingearbeitet werden.



Ansicht



Querschnitt



Kerzenbank für die Liebfrauenkirche in Burscheid-Hilgen. (2003)

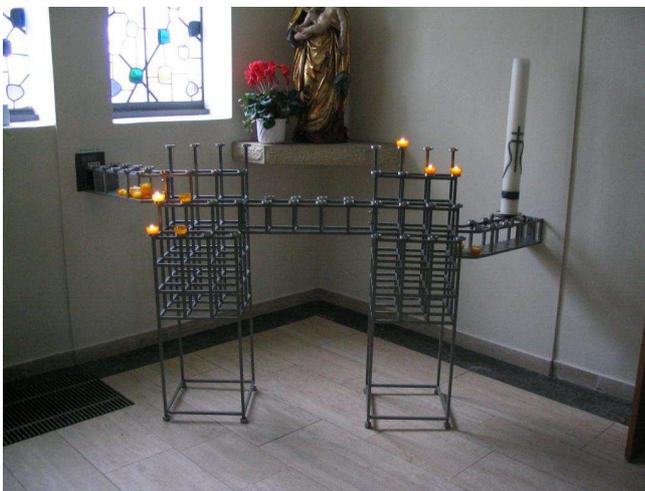
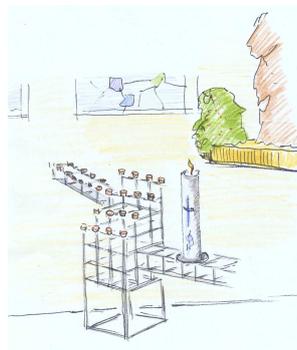
Für die Opferkerzen sowie eine Wallfahrtskerze, die alljährlich von einer Wallfahrt mitgebracht wird, wurde eine neue Aufstellmöglichkeit geschaffen.

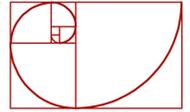
Es wurde eine sehr feingliedrige Konstruktion in würfelförmigem Raster gewählt, die einzelne Aufstellplätze bietet, sodass die oft übliche „Tablett-Wirkung“ vermieden wird. Die Bank soll gleichzeitig Bezug auf die Geometrie des Sockels für die Muttergottes nehmen. Das Mittelstück der Kerzenbank kann herausgenommen werden, damit der Blumenschmuck arrangiert werden kann. Auf der linken Seite wurde eine Geldkassette integriert. Etwas abgesetzt gibt es einen Behälter an der Wand für die neuen Kerzen.



Die gewählte Konstruktion stellte eine hohe Anforderung an den ausführenden Metallbaubetrieb.

Herstellung: Schlosserei Heimann, Burscheid.





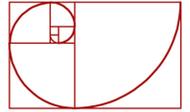
Sedilien und Altarraum in der Apollinariskirche in Wermelskirchen (Ortsteil Dabringhausen-Grunewald) (2009)

Die vorhandenen Sedilien wurden im Rahmen der Kirchenrenovierung 2009 zwar erhalten, aber durch einen Priestersitz ergänzt. In der Werkstatt wurde der Entwurf 1:1 bemustert und so die Gestaltung, Wirkung und Bequemlichkeit überprüft. Herstellung Sitz: Schreinerei Peter Wirtz, Bedburg.

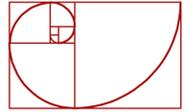
Der Tabernakel erhielt einen neuen Standort, näher an der Gemeinde, das Ambo wurde auf ein kleines Podest gestellt, das bei Bedarf ohne großen Aufwand rückgebaut werden kann.



Architekturbüro Gerhard Standop
Biberweg 6 50859 Köln (Lövenich)
Tel/Fax 02234/49502 info@standop.com



Architekturbüro Gerhard Standop
Biberweg 6 50859 Köln (Lövenich)
Tel/Fax 02234/49502 info@standop.com



Architekturbüro Gerhard Standop
Biberweg 6 50859 Köln (Lövenich)
Tel/Fax 02234/49502 info@standop.com

